

	<p>Objekt: Medaille auf den Tod König Karls von Württemberg 1891</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 773</p>
--	--

Beschreibung

Als König Karl von Württemberg am 6. Oktober 1891 in Stuttgart starb, wurde zu seinem Gedenken eine Medaille geprägt.

Auf der Vorderseite dieser Bronzemedaille ist das Bildnis des Königs in Uniform und Hermelinmantel, Teil des Krönungsornats, nach links dargestellt. Auf der Brust ist ein Band mit dem Wahlspruch des Königreichs „FURCHTLOS u. TREW“ angebracht, hinter ihm das bekrönte württembergische Wappen. Eine Umschrift nennt den Namen und Titel des Dargestellten, ebenso ist in römischen Zahlen das Jahr seines Regierungsantritts 1864 angegeben. Signiert hat die Prägeanstalt W. MAYER. STUTTGART.

Die Rückseite zeigt in einem umlaufenden Lorbeerkranz eine fünfzeilige Inschrift: „Karl König v. Württemberg GEB. 6. MÄRZ 1823 + 6. Oktober 1891“, darunter Palmwedel mit Schleife.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

[Despina Petridou-Müller]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 88 mm, Gewicht: 332,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1891
	wer	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	wo	Stuttgart
Hergestellt	wann	1891

wer Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Karl von Württemberg (1823-1891)
wo

Schlagworte

- Medaille
- Tod

Literatur

- Binder, Christian / Ebner, Julius (1904/10): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 138
- Günter H. Oettinger / Carl Herzog Württemberg (2006): Das Königreich Württemberg 1806-1918. Monarchie und Moderne Große Landesausstellung vom 22. September 2006 bis 4. Februar 2007.. Stuttgart, Nr. 210
- Ulrich Klein / Albert Raff (2010): Die württembergischen Medaillen von 1864–1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Stuttgart, Nr. 50